

Liebe Mitglieder der CDU Rhein-Berg,  
liebe Freundinnen und Freunde,

## ZWISCHEN SOMMERGEFÜHL UND REFORMDRUCK



Caroline Bosbach MdB mit Landrat Arne von Boetticher und Martin Lucke MdL beim Grillen des Maifest Bürger- und Heimatverein Refrath e.V.

Selten hat sich ein Mai so nach Sommer angefühlt wie in diesem Jahr. Kaiserwetter zu Pfingsten, volle Biergärten, Familien in den Freibädern, die erste Kirmes, Fahrräder überall und das Gefühl, dass das Leben sich endlich wieder nach draußen verlagert. Gerade zu meiner Lieblingsjahreszeit wirkt das Bergische einfach wie aus dem Bilderbuch.

Während vielerorts langsam der Sommermodus beginnt, wird es politisch allerdings gerade ernst. Deutschland steht weiter unter enormem Reformdruck, wirtschaftlich, gesellschaftlich und sicherheitspolitisch. Nach der Gesundheits- und Pflegereform kommen nun die Steuerreform und die große Rentenreform. Wahrlich kein einfaches Terrain.

Viele Menschen erwarten dabei gar keine Wunder. Aber sie erwarten zu Recht einen Staat, der funktioniert und Entscheidungen trifft.

Wir haben als CDU/CSU-Bundestagsfraktion in den vergangenen Monaten im Interesse der Handlungsfähigkeit der Bundesregierung Verantwortung übernommen und Kompromisse ermöglicht – unter anderem bei der Errichtung des Sondervermögens und dem Rentenpaket. Diese Kompromissbereitschaft findet jedoch dort ihre Grenze, wo zusätzliche steuerliche Belastungen zur Diskussion gestellt, Mittel für wachstumsfördernde Maßnahmen zur Finanzierung anderer Aufgaben herangezogen oder zentrale Grundsätze einer soliden Haushaltspolitik in Frage gestellt werden.

Mit dem **Parlamentskreis Mittelstand**, dessen stellvertretende Vorsitzende ich bin, haben wir jetzt einen **5-Punkte-Beschluss verabschiedet**, weil wir keine steuerlichen Mehrbelastungen, sondern Prioritäten und eine solide Haushaltspolitik brauchen:

1. Wir unterstützen unseren Bundeskanzler, der Mehrbelastungen bei der Einkommen- und Erbschaftsteuer ablehnt. Die **Einkommensteuer** ist die Steuer des Mittelstands. Die im Koalitionsvertrag vereinbarten steuerlichen Entlastungen für kleine und mittlere Einkommen müssen daher ohne steuerliche Mehrbelastungen bei der Einkommensteuer umgesetzt und finanziert werden.
2. Wir unterstützen die Bundesregierung dabei, konsequent **Ausgaben zu priorisieren**, Einsparpotenziale zu heben und wachstumsfördernde Maßnahmen in den Mittelpunkt zu stellen.
3. Wir fordern die Bundesregierung auf, dass die Mittel aus dem „**Sondervermögen** für Infrastruktur und Klimaschutz“ für echte, zusätzliche und wachstumsfördernde Investitionen eingesetzt und nicht zur Finanzierung konsumtiver Ausgaben oder anderer politischer Vorhaben herangezogen werden.
4. Wir fordern, dass versicherungsfremde Leistungen – insbesondere für Grundsicherungsempfänger – nicht zulasten der **gesetzlichen Krankenversicherung** finanziert werden.
5. Weitere Lockerungen der **Schuldenbremse** lehnen wir entschieden ab. Deutschland braucht jetzt einen wirtschaftspolitischen Kurs, der Leistung belohnt, Investitionen ermöglicht und neues Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes schafft.

Der Mai war aber nicht nur von Sitzungswochen geprägt, sodass ich viele Wahlkreistermine wahrnehmen konnte. Ich freue mich auf die kommenden Begegnungen im Kreise unserer Partei, wünsche Ihnen eine schöne Grillsaison und viel Glück beim WM-Tippen!

Herzliche Grüße  
Ihre **Caroline Bosbach MdB**



## UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Mit Herz für die Heimat!



Caroline Bosbach MdB bei der Jubiläumsfeier zu 150 Jahre Grundschule Sand, u.a. mit Schulleiterin Nicole Meynen



Senioren-Union CaféZeit

Anmeldungen sind jederzeit möglich über [caroline.bosbach.wk@bundestag.de](mailto:caroline.bosbach.wk@bundestag.de)

Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich gern spreche. Beim Singen sieht das anders aus ;-), aber wenn es für einen guten Zweck ist und Freude macht, kann man sich auch mal überwinden. Die **4. VIP-Mitsingparty des Lions Club im Bergischen Löwen** war für Kinder, die sich Musikunterricht nicht leisten können. Hier wurde ich an der Seite von Radio Berg Moderator Markus Hendrich kurzerhand zu Maite Kelly bei „Warum hast Du nicht Nein gesagt“.



Caroline Bosbach MdB auf der Pfingstkirmes

Es ist für mich immer eine besondere Freude, Grußworte sprechen zu dürfen. Noch schöner ist es natürlich, wenn man dabei nicht nur als Bundestagsabgeordnete eingeladen wird, sondern praktisch ein Heimspiel hat: so wie beim **150-jährigen Jubiläum der Katholischen Grundschule Sand**. Denn hier hat für mich vieles angefangen.

Lange bevor ich im Bundestag Reden gehalten habe, saß ich selbst hier im Klassenzimmer.

Meinen Weg von Anfang an begleitet hat natürlich meine Mutter Sabine. Mit der CDU Bergisch Gladbach haben wir am **Muttertag** in der Innenstadt Rosen verteilt. Eine kleine Geste für Menschen, die jeden Tag unglaublich viel leisten. Denn Mütter halten oft alles zusammen – Familie, Alltag, Organisation, sind Trostspenderinnen und Mutmacherinnen zugleich. Ohne sie würde schlicht „der Laden“ überhaupt nicht laufen. An dieser Stelle meinen großen Dank und noch größeren Respekt.

Bei der „Café Zeit“ der Senioren Union waren rund 30 Gäste dabei. Es wurde Kaffee getrunken und Klartext gesprochen. Solche Runden mag ich besonders: direkt, herzlich und mit einer Lebenserfahrung im Raum, die manchmal deutlich mehr wert ist als manche politische Debatte.



Caroline Bosbach MdB mit Mutter Sabine

Besonders freue ich mich auch, dass meine **Bürgersprechstunden** so gut angenommen werden. Man hat nicht für jedes Problem eine Lösung parat, aber als Politikerin muss man gut zuhören und jedes Anliegen ernst nehmen. Konstruktive Rückmeldungen zu anstehenden Gesetzen fließen auch in meine Entscheidungen ein, etwa bei den Diskussionen zur Reform der gesetzlichen Krankenversicherung, über die der Bundestag noch nicht abschließend entschieden hat.



Bürgersprechstunde Caroline Bosbach MdB

Ein Höhepunkt im Mai ist für mich immer die **Pfingstkirmes** rund um den Bergischen Löwen. Seit inzwischen 184 Jahren gehören Schausteller, Autoscooter und Zuckerwatte ganz selbstverständlich zu Bergisch Gladbach dazu. Seit Jahrzehnten unter der Leitung von „Kirmes-Bürgermeister“ Burkhardt Unrau. Was viele Besucher dabei oft nicht sehen: Hinter einer Kirmes steckt heute enorm viel Arbeit. Steigende Energiepreise, immer höhere Sicherheitsauflagen, hohe Transportkosten und Bürokratie setzen auch unsere Schausteller stark unter Druck. Das zeigt: solche Traditionen sind keine Selbstverständlichkeit.



Kulinarisch wurde es dann noch bei der „Woche der türkischen Küche“ in der Diepeschrather Mühle von Nelson Müller in Bergisch Gladbach. Gemeinsam mit Ministerpräsident Hendrik Wüst, meiner Kollegin Staatsministerin Serap Güler und vielen Gästen und prominenten Köchen ging es dort nicht nur um gutes Essen, sondern auch um die Frage, wie Kultur und Gemeinschaft Menschen verbinden können. Die Antwort ist einfach: ganz praktisch im Alltag, am besten gemeinsam an einem Tisch.



Serap Güler, Staatsministerin im Auswärtigen Amt und Caroline Bosbach MdB

## IN BERLIN VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

**Nah dran und mit Blick nach vorn!**

Als ehemalige Bundesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrat kenne ich viele Kollegen seit Jahren. Der Wirtschaftstag ist ein Pflichttermin und jedes Jahr auch ein gutes Stück Motivation, warum sich Einsatz für dieses Land so lohnt.

Ich konnte gut nachvollziehen, dass der Bundesrat die geplante steuerfreie Entlastungsprämie von bis zu 1.000 Euro gestoppt hat. Viele Unternehmen hätten die Prämie wirtschaftlich kaum stemmen können, Länder und Kommunen warnten vor milliardenschweren Steuerausfällen. Gerade kleine und mittelständische Betriebe wären zudem massiv unter Druck geraten, wenn sie die Zahlung nicht hätten leisten können. Diese Debatte hat auch gezeigt, warum unser föderales System wichtig ist. Ebenso habe ich den die Idee einer geplanten **Zuckersteuer** kritisch kommentiert [Pro & Contra: Zuckersteuer | The Pioneer](#)



Caroline Bosbach MdB mit Peter Neumann

## UNTERWEGS IM WAHLKREIS

**Mit Herz für die Heimat!**

Eine große Gratulation geht an **Martin Lucke**, der erneut erfolgreich als Landtagskandidat für Bergisch Gladbach und Rösrath aufgestellt wurde. Ich freue mich sehr darüber, denn Martin verbindet fachliche Stärke mit Bodenständigkeit und ganz viel Sympathie.

Hinter den Kulissen der Berliner Politik wurde in den vergangenen Wochen um den wirtschafts-politischen Kurs der Koalition gerungen. Dass die Kompromiss-bereitschaft der Union an ein Ende gekommen ist, war auch Inhalt meines politischen Impulses, den ich beim Wirtschaftstag des Wirtschaftsrat der CDU halten durfte. Der **Wirtschaftstag** gehört zu den festen, großen wirtschaftspolitischen Gipfeltreffen in Deutschland.



Caroline Bosbach MdB beim Wirtschaftstag

### Weitere Beschlüsse im Deutschen Bundestag

Mit der beschlossenen **Senkung der Luftverkehrssteuer** stärken wir den Luftverkehrsstandort Deutschland und setzen ein wichtiges Signal für mehr Wettbewerbsfähigkeit. Davon profitiert auch der Flughafen Köln/Bonn. Bessere Rahmenbedingungen für Airlines erhöhen die Chancen auf zusätzliche Verbindungen, sichern Arbeitsplätze und stärken die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region.

Auch beim Schutz vor häuslicher Gewalt wurden wichtige Schritte gegangen. Mit der **elektronischen Fußfessel** sollen Annäherungsverboten künftig wirksamer Geltung verschafft und Betroffene besser geschützt werden. Wer Gewalt ausübt, muss mit der vollen Härte des Rechtsstaats rechnen. Auch im Netz werden wir den Schutz der Opfer und die Verfolgbarkeit der Täter verbessern. Sie sollen sich nicht mehr hinter der Anonymität im Netz verstecken können. Dank IP-Adressenspeicherung wird es für digitale Gewalt kein Schlupfloch mehr geben.



## IN BERLIN VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Nah dran und mit Blick nach vorn!

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Stärkung der wohnortnahen **Apothekenversorgung**. Gerade im ländlichen Raum – auch bei uns – braucht es verlässliche medizinische Versorgung und weniger Bürokratie für inhabergeführte Apotheken.

Mit dem künftig **antragslosen Kindergeld** soll der Alltag vieler Familien einfacher werden. Leistungen sollen künftig schneller und unbürokratischer bei den Menschen ankommen, ohne komplizierte Verfahren und endlose Formulare.



Podcast Caroline Bosbach MdB mit Ahmad Mansour und Oliver Mayer-Rüth

Mit dem Terrorismusforscher Peter Neumann habe ich mich über mein politisches Schwerpunktthema „internationale Terrorismusbekämpfung“ ausgetauscht. Dieses Thema hat leider so viel Dynamik, dass ein dichter und regelmäßiger Austausch mit Wissenschaftlern und Praktikern absolut notwendig ist.

Mit dem Islamexperten Ahmad Mansour und dem Journalisten Oliver Mayer-Rüth habe ich über die **Gefahren des Islamismus** in Deutschland im Podcast „Kaffee, extra schwarz“ gesprochen. Der Podcast mit Mansour und Mayer-Rüth

**Zum Schluss:** Während wir in Deutschland gerade über Reformen diskutieren, verändert sich die Welt um uns herum mit enormer Geschwindigkeit. Die Bilder der Treffen zwischen Donald Trump, Xi Jinping und Wladimir Putin haben noch einmal deutlich gemacht: Die internationalen Machtverhältnisse verschieben sich.

Unser Einfluss in der Welt hängt entscheidend auch von unserer wirtschaftlichen Stärke ab. Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Innovationskraft sind längst nicht mehr nur wirtschaftliche Fragen, sondern eine Voraussetzung für politische Handlungsfähigkeit.

Oder anders gesagt: **Wirtschaftspolitik ist immer auch Sicherheitspolitik**. Ich freue mich auf die kommenden Wochen, die vielen anstehenden Gespräche und Termine zu Hause.



\*Pro & Contra: Zuckersteuer | The Pioneer und „Kaffee, extra schwarz“ anklicken und weiterlesen!



Bundestagsbüro Caroline Bosbach  
MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

E-Mail:  
caroline.bosbach.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Caroline Bosbach MdB  
c/o CDU-Kreisgeschäftsstelle  
Am Stadion 18-24  
51465 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 9369530



@CAROLINEBOSBACH